



Patrick Huber, Fraktion CVP-glp

### Interpellation betr. Tieflöhne bei der Gemeinde Riehen

An: VL f + FI Bem. / Frist:	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: 62, 23 Vis:
23. APR. 2015		Gemeinde Riehen
FF: Bem. / Frist:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: Vis:
Reg. Nr. 14-18-565.01		

Die tiefste Lohnstufe für Angestellte der Gemeinde Riehen beginnt bei einem Jahreslohn von CHF 43'687.-, was bei 13 Monatslöhnen einem monatlichen Einkommen von CHF 3'360.53 entspricht (bei zwölf Monatslöhnen CHF 3'640.60).

Die Gemeinde Riehen, die als fortschrittlicher Arbeitgeber gelten möchte, bezahlt also Tieflöhne – oder sieht zumindest im Lohnreglement die Möglichkeit vor. Dazu stellen sich dem Interpellanten folgenden Fragen:

- Wie viele Mitarbeitende der Gemeinde Riehen beziehen ein (bei Teilzeitanstellung hochgerechnetes) Jahreseinkommen von unter 48'000 Franken?
- In welchen Funktionen sind diese Mitarbeitenden tätig?
- Stimmt die Vermutung, dass es sich bei diesen Mitarbeitenden vor allem um junge Teilzeitangestellte ohne Berufsbildung handelt?
- Hält der Gemeinderat derart tiefe Löhne für angemessen?
- Sieht der Gemeinderat den sozialen Frieden gefährdet, wenn einerseits teilweise sehr tiefe Löhne ausbezahlt werden und auf der anderen Seite über Lohnerhöhungen für bereits sehr gut gestellte Lehrpersonen diskutiert wird?

Riehen, 21.04.2015